

# Zufriedene Doppelbilanz in Freistett

*Die Bläserjugend kam gut durch zwei schwierige Corona-Jahre. Mit Bernadette Spreuer hat der Verein zudem eine Nachfolgerin für Wiebke Raether in der Doppelspitze gefunden.*

VON JOSEF BUDAI

**Rheinau-Freistett.** Die Freistetter Bläserjugend zog coronabedingt eine Doppelbilanz für die Jahre 2021 und 2022 und wählte das Führungsgremium neu. Wie Vorsitzender Nicolai Keck erklärte, will Wibke Raether, die bisher als Vorsitzende mit ihm die Doppelspitze bildete, kürzer treten. Als ihre Nachfolgerin wählte die Versammlung Bernadette Spreuer. Die übrigen Ämter bleiben unverändert.

Zuvor berichtete Schriftführerin Nicole Richter über zwei bewegende Jahre, in denen zeitweise pandemiebedingt

kaum ein geregelter Vereinsbetrieb möglich war. So wurde der Probetrieb teilweise ganz eingeschränkt, Auftritte fielen aus, ebenso traditionelle Veranstaltungen wie der Bayerische Abend. „Auch die Ausbildung des Nachwuchses hat erheblich gelitten, so dass viel Improvisation nötig war“, berichtete die Schriftführerin.

Trotzdem konnte die Ausbildung, oftmals auch digital, am Laufen gehalten werden. Dies wirkte sich positiv aus, so dass derzeit 46 Zöglinge ausgebildet und 10 Neuzugänge verzeichnet wurden. Nach der Lockerung der Beschränkungen konnten im Juli 2021

in der Stadthalle eine öffentliche Probe mit Instrumentenvorstellung und im Herbst ein bayerischer Frühschoppen organisiert werden. Erfolgreich waren auch der bayrische Abend Ende 2022 und die Teilnahme am Internationalen Jugend-Blasmusikfestival in Bad Orb (Hessen).

## Gut gewirtschaftet

Eine ausgeglichene Bilanz legte die stellvertretende Kassiererin Leonie Remter vor. Demnach konnte man trotz weniger Einnahmen ein gutes Rücklagenpolster anlegen. Vorsitzender Nicolai Keck

dankte seiner scheidenden Kollegin Wibke Raether und den übrigen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit, besonders in der Lockdown-Phase. Besonderes Lob ging auch an Andreas Müller, Dirigent des Jugendorchesters, der es erneut geschafft habe, die Jugendlichen zu motivieren.

Lobende Worte fand auch Bürgermeister Michael Welsche: „Ihr habt trotz der Pandemie viel geleistet und eine engagierte Jugendarbeit gemacht.“ In der Vorschau kündigte Keck an, dass beim Pfingstjahrmarkt wieder eine öffentliche Instrumentenvorstellung geplant ist.